

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

**QUARTALSMITTEILUNG**

**ZUM 30.09.2016**

////////////////////////////////////

# // INHALT

// DEAG AM KAPITALMARKT	02
// KONZERN-LAGEBERICHT	04
// KONZERNBILANZ	08
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	10
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	11
// ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN	12
// VERKÜRZTER ANHANG	13
// IMPRESSUM	15



# // DEAG AM KAPITALMARKT

## DEAG - DIE AKTIE

Die DEAG-Aktie war im Berichtszeitraum 2016 von Volatilität gekennzeichnet. Am 04.01.2016 startete die Aktie mit 4,00 Euro in das aktuelle Jahr. Die weitere Kursentwicklung im ersten Quartal war geprägt von der Ad-hoc Meldung am 04.02.2016 über die erwarteten Einmaleffekte aus dem Festival-Geschäft des Vorjahres. Am 11.02.2016 erreichte die Aktie mit einem Schlusskurs von 2,44 Euro ihren zwischenzeitlichen Tiefstkurs, legte jedoch in der Folgezeit wieder deutlich zu. Mit 4,00 Euro notierte die Aktie am 04.05.2016 wieder auf Niveau des Eröffnungskurses zu Jahresbeginn 2016. Dem allgemeinen Abwärtstrend im Zuge der Brexit-Entscheidung im Juni 2016 konnte sich die Aktie nicht entziehen und schloss am 22.07.2016 bei 2,44 Euro. Nach einer Seitwärtsbewegung erreichte die Aktie am 12.10.2016 ihren Tiefswert seit Jahresbeginn bei 2,19 Euro, konnte sich in der Folgezeit jedoch wieder erholen und notierte am 15.11.2016 bei 2,71 Euro. Dies entsprach einer Marktkapitalisierung von 44,2 Mio. Euro.



## KAPITALMASSNAHMEN UND INVESTOR RELATIONS

Am 27.06.2016 hat DEAG die erfolgreiche Platzierung einer Wandelschuldverschreibung vermeldet. Aus der Platzierung konnte die Gesellschaft zusätzliches Kapital in Höhe von 5,7 Mio. Euro einwerben. Die Mittel stehen für den Ausbau des operativen Geschäfts zur Verfügung und eröffnen Handlungsspielräume, um weiteres Wachstum zu finanzieren.

Die DEAG-Aktie wird aktuell von den Research-Experten der DZ Bank und Hauck & Aufhäuser begleitet. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei 4,90 Euro. Die Analystenstudien stehen Ihnen auf der Unternehmenswebseite der DEAG Entertainment AG im Bereich Investor Relations/Research-Kommentare zur Verfügung.

Wir messen dem Informationsbedürfnis des Kapitalmarktes höchsten Stellenwert bei und erfüllen mit der Notierung im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse die höchsten Transparenzanforderungen. Im Berichtszeitraum 2016 haben wir neben den gesetzlichen Verpflichtungen zahlreiche weitere IR-Aktivitäten durchgeführt:

- Teilnahme an fünf Kapitalmarktkonferenzen
- zahlreiche Einzelgespräche mit Investoren im In- und Ausland
- Veröffentlichung von 10 Corporate News und Pressemitteilungen

Um unserem Anspruch und dem unserer Share- und Stakeholder gerecht zu werden, plant der DEAG-Vorstand seine Investor Relations-Aktivitäten fortlaufend weiter zu verstärken. Ziel ist es unter anderem, auch am Kapitalmarkt in Großbritannien sichtbarer zu werden – im Einklang mit der positiven operativen Entwicklung dort. Daher plant der Vorstand zeitnah eine Zweitnotiz am Alternative Investment Market der Börse London durchzuführen. Zudem wird die DEAG auch im Rahmen von Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen verstärkt mit internationalen Investoren in den Dialog treten. Um die Liquidität der DEAG-Aktie weiter zu steigern, wurde zudem die Privatbank Hauck & Aufhäuser als weiterer Designated Sponsor beauftragt.

## FINANZKALENDER

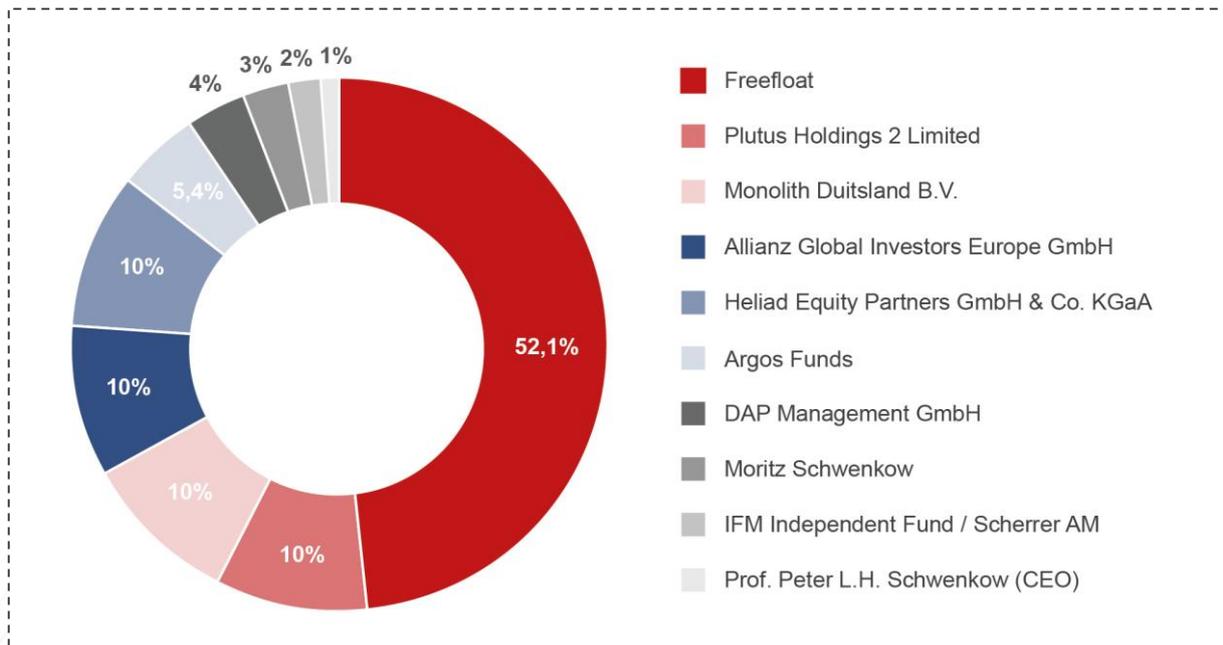
07.12.2016	MKK – Münchner Kapitalmarkt Konferenz (München)
28.04.2017	Jahresfinanzbericht/Geschäftsbericht zum 31/12/2016
31.05.2017	Quartalsmitteilung (3M)
27.06.2017	Hauptversammlung
31.08.2017	Halbjahresfinanzbericht (6M)
30.11.2017	Quartalsmitteilung (9M)

## STAMMDATEN

ISIN	DE000A0Z23G6
WKN	A0Z23G
Anzahl ausstehender Aktien	16.353.334
Jahresendkurs (31.12.2015)*	4,00 Euro
Höchstkurs (01.01.-30.09.2016)*	4,00 Euro
Tiefstkurs (01.01.-30.09.2016)*	2,43 Euro
Marktkapitalisierung 15.11.2016	44,2 Mio. Euro
Designated Sponsor	Dero Bank AG Hauck und Aufhäuser (seit 19.07.2016)

\*Schlusskurs XETRA

## AKTIONÄRSSTRUKTUR



Stand: 15.11.2016

# // KONZERN-LAGEBERICHT

## WESENTLICHE OPERATIVE ENTWICKLUNGEN

Neben den fünf Festivals in Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres zahlreiche weitere erfolgreiche Events durchgeführt. Hierbei sind im Bereich Rock/Pop insbesondere zu nennen: Limp Bizkit, Megadeth, Chris de Burgh, Jamie Cullum, Andreas Gabalier, Böhse Onkelz und Katie Melua. Auch im Bereich Classic/Jazz bot die DEAG wieder Top-Events wie beispielsweise David Garrett, Anna Netrebko und Yusif Eyvazov oder Rolando Villazón. Der attraktive Content der DEAG zeigte sich auch im Bereich Family Entertainment. So präsentierte die DEAG neben Disney on Ice, Riverdance, Anton & Erin, Swan Lake, Circus Roncalli und dem Nitro Circus beispielsweise auch Bibi Blocksberg oder Conni das Musical. Auch im vierten Quartal 2016 sowie im Jahr 2017 wartet DEAG mit weiteren Top-Events auf wie Jean-Michel Jarre, Nena, den Red Hot Chili Peppers, Aerosmith, dem Christmas Garden Berlin, TINi (Violetta), Vollbeat, Bullet for my Valentine und 3 Doors down, David Garrett, Andrea Bocelli, Bastille, Catfish and the Bottlemen, The 1975 oder Simply Red. Diese Event-Pipeline wird auch einen signifikanten Beitrag zu den Ticketabsätzen leisten.

Insbesondere im Bereich Family Entertainment sieht die Gesellschaft dank des attraktiven Contents und neu etablierter Formate überdurchschnittliche Wachstumschancen für die Zukunft. Die DEAG kann hier von einer breiten und zuverlässigen Zielgruppe, der Internationalisierung durch Lizenzmodelle sowie steigenden Ticketverkäufen – vor allem auch im exklusiven Vertrieb über die Ticketing-Plattform – profitieren.

Die Online-Vertriebsplattformen myticket.co.uk in Großbritannien und myticket.de in Deutschland wurden im dritten Quartal 2016 um myticket.at in Österreich ergänzt. Bereits heute gehört die DEAG zu den führenden Entertainment-Anbietern in Österreich. Mit myticket.at baut das Unternehmen ihre Präsenz in diesem attraktiven Wachstumsmarkt weiter aus und schafft einen weiteren Vertriebskanal zur Vermarktung ihres exklusiven Contents. Darüber hinaus stärkt die Ticketing-Plattform ihre Position als Alternative für Dritt-Content-Produzenten. In den ersten neun Monaten entwickelte sich das Ticketing-Geschäft besser als durch den Vorstand erwartet. Den Anteil der über myticket platzierten Karten an den eigenen Veranstaltungen plant die Gesellschaft sukzessive zu steigern. So soll über die nachhaltige Integration des margenstarken Ticketvertriebs in das Geschäftsmodell die Profitabilität auf Konzernebene weiter gestärkt werden. Ziel ist es, im Laufe des Geschäftsjahres 2017 etwa 40% des DEAG Contents über myticket zu verkaufen.

Erfreulich entwickelte sich auch das Geschäftsvolumen der DEAG-Tochtergesellschaften Kilimanjaro und Raymond Gubbay in Großbritannien. Highlights der bisherigen Eventsaison waren unter anderem Space spectacular, Swan Lake oder Anton & Erin. Auch für das vierte Quartal 2016 stehen weitere Top-Veranstaltungen an wie beispielsweise Katherine Jenkins, Zimmer vs. Williams, Spectacular Classics, Christmas at Royal Albert Hall, Christmas at Royal Festival Hall, Christmas at Kew oder Christmas at Blenheim. Der britische Markt bietet sehr attraktive Wachstumsperspektiven, die DEAG mit einer nachhaltigen Stärkung des Geschäfts in Großbritannien auch zukünftig nutzen möchte.

Wie bereits zum Halbjahr spiegelte sich auch in der Geschäftsentwicklung des dritten Quartals die für DEAG typische Saisonalität wider. Im Vorjahr führten Konzerte und Tourneen wie z.B. die von Peter Maffay, Ed Sheeran und den Böhse Onkelz mit hohem Umsatz- und Ergebnisbeiträgen zu einem deutlichen Volumenschwerpunkt in den ersten drei Quartalen. Im Fall der Böhse Onkelz-Indoor-Tournee fallen Umsatz und Ergebnisbeitrag nun im vierten Quartal an. Bedingt durch die Fußball-Europameisterschaft sowie die Olympiade sind die Planungen vieler Künstler und deren Management jedoch insbesondere auf das vierte Quartal 2016 gerichtet, so dass auch deswegen die bisherige Veranstaltungsdichte geringer ausfiel als im Vorjahr. In Anbetracht dieser Konzentration zum Jahresende hin und der sehr gut gefüllten Event-Pipeline erwartet der Vorstand ein außergewöhnlich starkes viertes Quartal mit Umsätzen zwischen 90 und 100 Mio. Euro. Allein mit den weihnachtsbezogenen Familienveranstaltungen Christmas at Kew, Christmas at Blenheim, dem Christmas Garden Berlin und den Weihnachtsmärkten und -zirkussen in Kiel, Regensburg, Aachen und Hannover erwartet die Gesellschaft zwischen 500.000 und 550.000 verkaufte Eintrittskarten.





**NACHTRAGSBERICHT**

Nach dem Ende des Berichtszeitraums zum 30.09.2016 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die aus Sicht des Vorstandes einen signifikanten Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der DEAG haben könnten.

**RISIKO- UND CHANCENBERICHT**

Mit den Tochtergesellschaften Kilimanjaro und Raymond Gubbay ist die DEAG ein etabliertes, erfolgreiches Unternehmen in Großbritannien. Das Votum zum Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union („BREXIT“) kam für viele Marktteilnehmer überraschend und führte zu einem deutlichen Einbruch des Britischen Pfunds (GBP) gegenüber dem Euro. Durch diese Währungsschwankung ist das Ergebnis in den ersten neun Monaten 2016 durch negative Währungsumrechnungseffekte belastet. Je nach Entwicklung bis zum Jahresende 2016 können weitere Verluste aus Wechselkursen nicht ausgeschlossen werden.

Terroristische Attacken werden bei Großveranstaltungen wie Fußballspielen oder Konzerten leider präserter. Sofern sich solche Anschläge auch in Zukunft vermehrt ereignen sollten, kann nicht ausgeschlossen werden, dass dies negative Auswirkungen auf die Nachfrage nach Veranstaltungstickets hat. Im Rahmen eines fest etablierten Sicherheitskonzepts ergreift DEAG alle sinnvollen Maßnahmen, um derartige Risiken bei eigenen Veranstaltungen zu minimieren. Darüber hinaus besteht auch ein Versicherungsschutz für derartige Ereignisse.

Im Übrigen verweisen wir auf den Risikobericht des im Geschäftsbericht zum 31.12.2015 abgedruckten zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts 2015 (S. 17 ff.).

**PROGNOSEBERICHT**

Der operative Geschäftsverlauf der DEAG zeigte sich in den ersten neun Monaten 2016 insgesamt gut. Angesichts einer sehr gut gefüllten Event-Pipeline und dem sehr starken vierten Quartal mit Umsätzen zwischen 90 und 100 Mio. Euro, rechnet der Vorstand einen Gesamtjahresumsatz 2016 nahezu auf Vorjahresniveau. Allein mit den weihnachtsbezogenen Familienveranstaltungen Christmas at Kew, Christmas at Blenheim, dem Christmas Garden Berlin und den Weihnachtsmärkten und -zirkussen in Kiel, Regensburg, Aachen und Hannover erwartet die Gesellschaft zwischen 500.000 und 550.000 verkaufte Eintrittskarten für das Schlussquartal 2016. Disney on Ice und Marvel Universe sind neben vielen großen Tournées mit z.B. den Red Hot Chili Peppers, den Böhsen Onkelz und David Garrett weitere Highlights im vierten Quartal. Gestützt werden die positiven Aussichten zudem durch ein überproportionales organisches Wachstum in Großbritannien, dies dank ausverkaufter Veranstaltungen wie beispielsweise in der Royal Albert Hall. In der Folge der Kursentwicklung des Britischen Pfundes und einem negativen Effekt aus Währungsumrechnungen sowie durch einen einmaligen Beratungsaufwand im Zusammenhang mit zwei großen Aktivprozessen und dem Aufbau des österreichischen Geschäftes wird das operative Ergebnis der DEAG in den ersten neun Monaten 2016 insgesamt mit etwa 1,65 Mio. Euro belastet. Der Vorstand der DEAG geht davon aus das Geschäftsjahr 2016 mit einem deutlich positiven bereinigten operativen Ergebnis nach Abschreibungen abzuschließen. Durch die Fokussierung auf den effizienten Aufbau des eigenen Vertriebsunternehmens, den konsequenten Ausbau des Ticketvolumens sowie die Konzentration auf die profitablen Festivals sieht der Vorstand die Gesellschaft hervorragend aufgestellt für kontinuierlich profitables Wachstum und die Festigung der Position im europäischen Entertainmentgeschäft.

Für 2017 erwartet die Gesellschaft aufgrund des zu erwartenden weiteren Wachstums im Bereich Klassik und Family Entertainment und der abgeschlossenen Investitionen in das Festivalsegment bei einem anhaltend hohen Umsatz ein EBIT im mittleren bis oberen einstelligen Mio. Euro Bereich.

**ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN**

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der DEAG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

# // KONZERNBILANZ

## AKTIVA

<b>TEUR</b>	<b>2016 per 30.09.2016</b>	2015 per 31.12.2015	2015 per 30.09.2015
Liquide Mittel	21.437	25.805	16.730
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.969	13.035	8.858
Geleistete Zahlungen	21.068	14.364	12.467
Ertragsteuerforderungen	1.430	2.411	1.682
Vorräte	125	125	141
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.060	2.299	9.162
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.761	2.289	4.407
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	7.016	-
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>66.850</b>	67.344	53.447
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.625	23.625	22.957
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.137	9.559	9.996
Sachanlagevermögen	822	863	893
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	7.940	7.940	7.940
Beteiligungen	431	71	160
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.552	2.930	9.772
Geleistete Zahlungen	-	-	227
Sonstige langfristige Forderungen	1.968	188	210
Latente Steuern	399	189	80
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>45.874</b>	45.365	52.235
<b>Aktiva</b>	<b>112.724</b>	112.709	105.682

**PASSIVA**

<b>TEUR</b>	<b>2016 per 30.09.2016</b>	2015 per 31.12.2015	2015 per 30.09.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.042	9.847	21.424
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.795	11.136	10.495
Rückstellungen	4.231	8.561	5.043
Umsatzabgrenzungsposten	48.316	41.669	26.967
Ertragsteuerverbindlichkeiten	192	917	472
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.927	6.144	2.632
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2.861	3.987	1.852
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>90.364</b>	<b>82.261</b>	<b>68.885</b>
Rückstellungen	279	416	354
Wandelschuldverschreibung	4.510	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	588	2.424	2.872
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	607	1.015	1.000
Latente Steuern	1.878	2.163	2.203
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7.862</b>	<b>6.018</b>	<b>6.429</b>
Gezeichnetes Kapital	16.352	16.352	16.352
Kapitalrücklage	40.061	39.944	39.646
Bilanzverlust	-47.367	-39.862	-31.422
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.307	2.075	691
<b>Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>10.353</b>	<b>18.509</b>	<b>25.267</b>
Anteile anderer Gesellschafter	4.145	5.921	5.101
<b>Eigenkapital</b>	<b>14.498</b>	<b>24.430</b>	<b>30.368</b>
<b>Passiva</b>	<b>112.724</b>	<b>112.709</b>	<b>105.682</b>

# // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	01.07.2016- 30.09.2016	01.07.2015- 30.09.2015	01.01.2016- 30.09.2016	01.01.2015- 30.09.2015
Umsatzerlöse	19.118	27.563	97.986	146.249
Umsatzkosten	-16.970	-23.601	-83.484	-139.632
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.148</b>	3.962	<b>14.502</b>	6.617
Vertriebskosten	-1.592	-4.273	-12.473	-14.749
Verwaltungskosten	-3.471	-3.419	-10.082	-11.718
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	-97	22	1.264	8.230
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-3.012</b>	-3.708	<b>-6.789</b>	-11.620
Zinserträge / -aufwendungen	-256	-296	-618	-482
Beteiligungsergebnis	17	22	-183	23
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-327	-209	-80	-11
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-566</b>	-483	<b>-881</b>	-470
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-3.578</b>	-4.191	<b>-7.670</b>	-12.090
Steuern vom Einkommen und Ertrag	29	187	350	-331
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>-3.549</b>	-4.004	<b>-7.320</b>	-12.421
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen</b>	<b>-90</b>	-467	<b>-506</b>	-1.073
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>-3.639</b>	-4.471	<b>-7.826</b>	-13.494
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-107	-574	-321	-322
<b>davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis)</b>	<b>-3.532</b>	-3.897	<b>-7.505</b>	-13.172
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	-0,21	-0,21	-0,43	-0,82
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,22	-0,24	-0,46	-0,89
<b>Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)</b>	<b>16.352.719</b>	16.352.719	<b>16.352.719</b>	14.838.578

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 01.01.2016 – 30.09.2016

TEUR	III/2016	III/2015	01.01.2016- 30.09.2016	01.01.2015- 30.09.2015
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>-3.639</b>	-4.471	<b>-7.826</b>	-13.494
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-326	-232	-1.568	742
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-326	-232	-1.568	742
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-3.965</b>	-4.703	<b>-9.394</b>	-12.752
<b>Davon entfallen auf</b>				
Anteile anderer Gesellschafter	-266	-719	-124	-125
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-3.698	-3.984	-8.302	-12.627

# // VERKÜRZTE KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	01.01.2016- 30.09.2016	01.01.2015- 30.09.2015
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>-7.320</b>	-12.421
Abschreibungen	1.091	1.356
Veränderung der Rückstellungen	-4.467	434
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-50	-13.592
Latente Steuerabgrenzung	-495	-11
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	80	11
<b>Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen</b>	<b>-11.161</b>	-24.223
Zinsergebnis	618	482
Veränderung des Working Capital	971	-26.569
<b>Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich</b>	<b>-9.572</b>	-50.310
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	-506	-1.073
<b>Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>-10.078</b>	-51.383
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>-153</b>	-1.374
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>6.836</b>	14.763
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>-3.295</b>	-37.994
Wechselkurseffekte	-973	660
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	25.805	54.064
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>21.437</b>	16.730

## // ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN

TEUR	Stand am 30.09.2015	Veränderungen	
		01.01.2015- 30.09.2015	Stand am 31.12.2014
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>16.352</b>	-	16.352
Kapitalrücklage	39.646	-	39.646
Neubewertungsrücklage	-	-298	298
Bilanzverlust	-31.422	-12.979	-18.443
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	691	100	591
<b>Aktionären der DEAG zurechenbar</b>	<b>25.267</b>	-13.176	38.444
Anteile anderer Gesellschafter	5.101	-737	5.838
<b>Eigenkapital</b>	<b>30.368</b>	-13.913	44.282

TEUR	Stand am 30.09.2016	Veränderungen	
		01.01.2016- 30.09.2016	Stand am 31.12.2015
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>16.352</b>	-	16.352
Kapitalrücklage	40.061	117	39.944
Bilanzverlust	-47.367	-7.505	-39.862
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.307	-768	2.075
<b>Aktionären der DEAG zurechenbar</b>	<b>10.353</b>	-8.156	18.509
Anteile anderer Gesellschafter	4.145	-1.776	5.921
<b>Eigenkapital</b>	<b>14.498</b>	-9.932	24.430



**SONSTIGE ANGABEN**

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG fand am 23.06.2016 statt. Die Aktionäre des Unternehmens wählten den Unternehmensberater Michael Busch zum Aufsichtsratsmitglied. Zudem erteilten die Aktionäre Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr, wählten den Abschlussprüfer für das laufende Geschäftsjahr und regelten die Aufsichtsratsvergütung neu. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit von durchgängig mehr als 96,6 % gefasst. Detaillierte Information zur Hauptversammlung stehen auf der Unternehmenswebsite in der Rubrik Investor Relations zur Verfügung.

Der Bericht ist nicht testiert. Eine prüferische Durchsicht hat ebenfalls nicht stattgefunden.

Berlin, 30.11.2016

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Prof. Peter L. H. Schwenkow

Christian Diekmann

Detlef Kornett

Ralph Quellmalz

# // IMPRESSUM

## // REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment AG  
cometis AG

## // WEITERE INFORMATIONEN

Für Analysten und Investoren

Investor Relations: [deag@cometis.de](mailto:deag@cometis.de)

Der Quartalsfinanzbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG sind außerdem im Internet abrufbar unter [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir)

## // FOTOS

Cover: shutterstock.com – 39423697

Seite 25: shutterstock.com – 39423697

## DEAG DEUTSCHE ENTERTAINMENT AKTIENGESELLSCHAFT

Potsdamer Straße 58  
10785 Berlin

Tel.: +49 (0) 308 10 75-0  
Fax: +49 (0) 308 10 75-519

[info@deag.de](mailto:info@deag.de)  
[www.deag.de](http://www.deag.de)



**DEAG DEUTSCHE ENTERTAINMENT AG**

Potsdamer Straße 58  
10785 Berlin

Tel.: +49 (0) 308 10 75-0  
Fax: +49 (0) 308 10 75-519

[info@deag.de](mailto:info@deag.de)  
[www.deag.de](http://www.deag.de)